

Zeitschrift: Der Fourier : offizielles Organ des Schweizerischen Fourier-Verbandes und des Verbandes Schweizerischer Fouriergehilfen
Herausgeber: Schweizerischer Fourierverband
Band: 25 (1952)
Heft: 11

Vereinsnachrichten: "Der Fourier" : offizielle Mitteilungen des Schweiz. Fourierverbandes

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 02.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

»DER FOURIER«



Offizielle Mitteilungen des Schweiz. Fourierverbandes

Zentralpräsident:

Fourier Lang Heinz, Badstrasse, Baden, Telephon (056) 2 65 41

Präsident der technischen Kommission:

Fourier Riniker Hans, Philosophenweg 22, Aarau
Telephon (064) Privat 2 22 07, Geschäft 2 44 55

Sektion Aargau

Präsident: Fourier Christen Karl
Neuenhof AG, Kreuzstein 130
Tel.: Büro 7 51 51, Privat 2 47 83
Postcheck-Konto VI/4063

Stammtisch in Aarau: Mittwoch, 26. November, im Restaurant „Salmen“.

Stammtisch in Baden: Freitag, 28. November, im Hotel „Linde“. Besprechung der von der Techn. Kommission des SFV in dieser Nummer publizierten Fragestellung.

Stammtisch in Brugg: Mittwoch, 26. November, im Hotel „Rotes Haus“.

Stammtisch in Zofingen: Freitag, 28. November, „Kegelabend“ im Iselishof, Vorderwald.

Pistolensklub

Endschiessen. (-mo.) Mit dem traditionellen Endschiessen vom Sonntag, 2. November 1952 in Kölliken hat der Vorstand uns eine interessante Übung geboten und uns dazu Gelegenheit gegeben, unser Können einmal auf einem anderen Gebiet unter Beweis zu stellen. Dabei haben sich verschiedene Kameraden als Meister dieses Faches vorgestellt, speziell Kamerad Lang Heinz, Zentralpräsident.

Die vielseitigen Stiche fanden unter den 40 Teilnehmern einen guten Anklang und auch der neue, wirklich sehr ideale Schiessstand hat viel zum guten Gelingen dieses Anlasses beigetragen.

Um nicht auf Einzelheiten einzugehen, verweisen wir auf den untenstehenden Aus-

zug aus der Rangliste. Dagegen soll der „Preis vom Zentralvorstand“ nicht unerwähnt bleiben. Die Mitglieder des Zentralvorstandes — alles Aargauer Fouriere — liessen es sich nicht nehmen, der Sektion Aargau als Stammsektion eine persönliche Gabe in Form einer prächtigen Zinnkanne als Wanderpreis zur Verfügung zu stellen. Um diesen entfachte sich ein zäher Kampf. Dieses Resultat zählte ebenfalls für den seit Jahren erstmals wieder durchgeführten Jahresstich.

Präsident Four. Christen Karl konnte um 1630 Uhr das Absenden eröffnen, wobei der sehr schöne Gabentisch bei allen Kameraden grosse Anerkennung fand. Nach wirklich kameradschaftlichen und frohen Stunden hat der letzte Anlass dieses Jahres einen würdigen Abschluss gefunden. Die besten Resultate lauten:

Wanderpreisstich: 1. Four. Lang Heinz 137 Punkte; 2. Four. Riniker Hans 131 P.; 3. Four. Rösch Karl 129 P.; 4. Hptm. Sinniger Alphons 129 P.; 5. Oblt. Schindler Fritz 128 P. **Preis des „Zentralvorstandes“:** 1. Four Lang Heinz 37 P.; 2. Four. Ott Hans 36 P.; 3. Oblt. Wettstein Jules 35 P.; 4. Four. Flory Ernst 35 P.; 5. Oblt. Schindler Fritz 34 P. **Gabentisch:** 1. Four. Flory Ernst 44 P.; 2. Hptm. Sinniger Alphons 44 P.; 3. Four. Hort Erich 43 P.; 4. Four. Meyer Ernst 43 P.; 5. Four. Lustenberger René 43 P. **Karabinerstich:** 1. Four. Richner Eugen 56 P.; 2. Four. Hort Erich 53 P.; 3. Four. Ott Hans 52 P.; 4. Four. Rösch Karl 51 P.; 5. Four. Baer Fritz 48 P.

Jahresstich: 1. Four. Lang Heinz 194 P.; 2. Oblt. Schindler Fritz 185 P.; 3. Hptm. Sinniger Alphons 180 P.; 4. Four. Meyer Ernst 164 P.; 5. Four. Probst Franz 152 P. Gewinner des „Glücksstiches“: Four. Bürgi Georg, Four. Lang Heinz, Four. Riniker Hans und Oblt. Schindler Fritz.

Sektion beider Basel

Präsident: Fourier Jermann Georges

Basel, Wanderstrasse 95

Tel.: Büro 4 39 90, Privat 8 30 15

Stammtisch: Restaurant „Kunsthalle“, Basel, Steinenberg 7, jeden Mittwochabend ab 20.00 Uhr.

Endschiessen. Am 4. Oktober 1952 trafen sich eine stattliche Zahl Kameraden zum Endschiessen im Stand Riehen. Bei verhältnismässig gutem Wetter konnte das etwas eingeschränkte Programm rasch abgewickelt werden. Nach ca. 2½stündigem Schiessen und „Knallen“ konnte nach dem Rest. Schlipferhalle in Riehen gezügelt werden, wo durch die Sektionskasse das Nachtessen offeriert wurde. Die „Jass-Hungrigen“ kamen auch noch auf ihre Rechnung. Nach dem Nachtessen erfolgte die Bekanntgabe der Rangliste und die Preisverteilung. Bei dieser Gelegenheit möchten wir an dieser Stelle allen Gönnern und Spendern danken, die es uns ermöglichen haben, den Gabentisch mit prächtigen Geschenken zu versehen. Ein besonderer Dank gilt noch der Section Romande, Groupement de Bâle, die eine Abordnung entsandte und mit einem schönen Präsent für die Preisverteilung ihren Willen zur Zusammenarbeit bekundete. Die Schiesskommission verdankt auch die schönen Worte unseres Präsidenten der Sektion beider Basel, Georg Jermann. Ein besonderer Dank gilt Kamerad Stutz Heinz, Mitglied unserer Pistolensektion, welcher keine Zeit und Mühe scheut, auch in diesem Jahr von St. Moritz kommend, an unserm Endschiessen teilzunehmen. Er hat einige kameradschaftliche Worte an unsere Schützengemeinde gerichtet und dabei den Wunsch geäußert, man wolle das nächste

Endschiessen 1953 einmal näher bei seinem Wohnort abhalten. (Zirkular in dieser Angelegenheit ist bereits bei den Mitgliedern unserer Pistolensektion.)

Rangliste: Als erste Uebung begann der Wettkampf um den Wanderbecher, gestiftet von Kamerad Stutz Heinz. 10 Schüsse Einzel auf Scheibe P. dez. und je 4 Schüsse Serienfeuer in 1 Minute (max. 198 Pkt.). Die zähe Auseinandersetzung ergab folgende Resultate: 1. Rang: Sigg Ruinell 176 P.; 2. Rang: Stutz Heinz 170 P.; 3. Rang: Schneider Alb. 169 P.; 4. Rang: Siegmann Max 168 P.; 5. Rang: Hoffmann Ernst 163 P. — Der Endschiessen-Stich erfuhr in diesem Jahr eine Aenderung, indem 6 Schüsse Einzel auf Scheibe B und das Resultat des Becherwettkampfes zusammengezählt wurden. Rangliste: 1. Rang: Sigg Ruinell 202 P.; 2. Stutz Heinz 197 P.; 3. Schneider Alb. 195 P.; 4. Siegmann Max 194 P.; 5. Hoffmann Ernst 187 P.; 6. Keller Fritz 183 P.; 7. Müller Willy 182 P.; 8. Jermann Georg 180 P.; 9. Kummer Hans 177 P.; 10. Mohler Hans 171 P. — Um die Scheibe „Kunst“ wurde ebenfalls hart gekämpft, galt es doch auf 100er Scheibe (Kleinkaliber) den richtigen Haltepunkt zu finden. 1. Rang: Mohler Hans 11 P.; 2. Schneider Albert 10 P.; 3. Metille Paul 9 P. — Für regelmässigen Schiessbesuch konnten folgenden Kameraden Zinnbecher abgegeben werden: Schneider Albert, Jermann Georg und Siegmann Max.

Die Schiesskommission

Sektion Bern

Präsident: Fourier Minnig Gottlieb

Bern-Transit, Postfach 918

Tel.: Büro 5 36 11, Privat 2 11 03

Stammtisch in Bern: Hotel Wächter, 1. St. jeden Donnerstag ab 20.00 Uhr.

Stammtisch in Biel: Hotel de la Gare, Zentralplatz, am letzten Mittwoch jedes Monats ab 20.00 Uhr.

Stammtisch in Thun: Café Hopfenstube, Bälliz 25, am letzten Mittwoch jedes Monats, ab 20.00 Uhr.

Mutationen November 1952. Eintritt: Fourier Stalder Ernst, Bern. Austritte: Four. Streit Heinrich (verstorben); Wm. K'chef Dällenbach Willy, Bern; Wm. K'chef Roth Ernst, Amsoldingen. Beförderung: Zum Hptm. Qm.: Oblt. Qm. Stettler Max, Ostermundigen. Wir gratulieren herzlich! Uebertritt: Zur Sektion Zürich: Bucher Hans, Fourier, Zürich.

Sektion Otschweiz

Präsident: Fourier Neuenschwander Fritz
Neudorf, Wattwil

Tel. Privat 7 16 61, Geschäft 7 13 21

Die **Herbst-Tagung** vom 4./5. Oktober in Weinfeldern liegt hinter uns. Die Beteiligung war erfreulich, wenn sie auch in der Felddienstübung noch bedeutend besser hätte sein können. Der 2. techn. Leiter, Herr Lt. Marti, hat es vorzüglich verstanden, die Gebiete: Rekognoszierung, Verpflegungsplan, Fassungen und Verpflegungsverteilung in eine Aufgabe zusammenzufassen. Diese wurde mit grossem Eifer gelöst, so dass sich der Übungsleiter und die Experten mit dem Resultat zufrieden geben konnten. Das Pistolenschiessen wies eine sehr gute Beteiligung auf. Die GV vom Sonntagmorgen wickelte sich unter der flotten Leitung des Präsidenten rasch ab.

Das grösste Interesse galt zweifellos dem Referate „Aufgaben des grünen Dienstes im aktiven Einsatz im Lichte des Kdt.“ von Herrn Hptm. Knauthe, Hamburg. Seine gründlichen Ausführungen schilderten die mannigfachen Schwierigkeiten im aktiven Einsatz. Zugleich war auch die Verteilung der Funktionen des Fouriers in andern Armeen ersichtlich. Die Verhältnisse im Kriegsfall können so schwierig sein, dass man keine Möglichkeit der Weiterbildung vorübergehen lassen sollte. Vielfach hängt doch das Wohl einer Kp. vom richtigen Nachschub der Verpflegung ab.

Ortsgruppe Wil. Die Ortsgruppe Wil führte am 11. Oktober die schon lange geplante Besichtigung der Mosterei und Obstverwertungs - Genossenschaft Märwil durch. Unterstützt durch eine starke De-

legation Frauenfelder-Kameraden trafen wir uns 15 Mann stark um 1500 Uhr in Märwil, wo uns Herr Dr. Grob zur Führung durch den Betrieb in Empfang nahm. Von der Annahmestelle und der Obstreinigung führte der Weg zu den Obstpressen, wo mit grossem Druck das Obst ausgepresst wird. Von hier fliesst der gewonnene Obstsaft mittels eines Rohrleitungssystems direkt zu den verschiedenen Behältern. Von der Presse weg führte der Rundgang zu den Vorratsräumen, die ein totales Fassungsvermögen von über 6 Millionen Litern aufweisen. Diese gewaltigen Tankanlagen sind nach den modernsten Grundsätzen ausgebaut und teilweise auch mit Kühleinrichtungen versehen. Für die Installationen kommt nur rostfreier Stahl zur Anwendung. Wir konnten uns überzeugen, dass für die Herstellung der verschiedenartigen Säfte und Süssmoste etc. keinerlei Chemikalien verwendet werden. Der Tresterverwertung wird heute alle Aufmerksamkeit geschenkt. Während der Birnentrester für die Viehfütterung verwendet wird, bildet der Apfeltrester das Ausgangsprodukt für die Pektingewinnung (Geliermittel für Konfitüren). Mit einem Blick in die Schnapsbrennerei und einer offerierten Kostprobe wurde die Besichtigung beendet. Wir möchten nicht unterlassen, der Firma für die gute Aufnahme und die sehr interessante Führung durch Herrn Dr. Grob bestens zu danken.

Die Teilnehmer von Wil trafen sich nach einem kurzen Abstecher nach Weinfeldern im Hof zu Wil zu einem gemütlichen Hock.

Sektion Zentralschweiz

Präsident: Fourier Fellmann Hans

Luzern, Furrengasse 15

Tel.: Büro 2 13 60, Privat 2 60 46

Stamm. Jeden Dienstagabend, ab 2000 Uhr im Terrassenrestaurant der Mostrose in Luzern.

Endschiessen. Ueber das Endschiessen vom vergangenen Samstag, den 15. November erfolgt ein eingehender Bericht mit Rangliste in der nächsten Nummer des „Fourier“.

Sektion Zürich

Präsident: Fourier Keller Otto

Zürich 48, Dachslernstrasse 171

Tel.: Büro 23 16 00 (int. 3270), Priv. 52 78 71

Stammtisch in Zürich: Jeden Donnerstagabend im Braumeisterstübli des Restaurants Braustube Hürlimann, 1. Stock, am Bahnhofplatz.

Stammtisch in Schaffhausen: Am 1. Donnerstag jedes Monats im Hotel „Bahnhof“.

Stammtisch in Winterthur: Jeden Freitagabend im Restaurant „National“, Bahnhofplatz.

Auskunftsdiens. Auskunft über alle fachtechnischen Fragen erteilt: Oblt. Hedinger Kurt, Friesstr. 28, Zürich 50. Tel. Privat Nr. 46 36 61.

Ortsgruppe Zürich. Im Rahmen der monatlichen Kurz-Vorträge am Donnerstag-Stamm sprach am 23. Oktober 1952 Oblt. Qm. K. Hedinger zu uns über „WK-Erfahrungen 1952“. Zu diesem ersten Vortragsabend hatten sich über 20 Kameraden eingefunden. Oblt. Qm. Hedinger verstand es vortrefflich, uns die einzelnen Uebungsanlagen des vergangenen WK, sowie die sich damit ergebenden Verpflegungsprobleme und deren Lösung zu schildern. Ferner gab er uns auch verschiedene wertvolle Hinweise auf neue Produkte der Nahrungsmittelfabriken Knorr und Kambly im Hinblick auf eine möglichst rasche Zubereitung der Verpflegung. Die anwesenden Kameraden wurden am Schlusse des Vortrages mit einigen Mustern dieser Produkte belohnt.

Wir möchten es nicht unterlassen, an dieser Stelle Oblt. Qm. Hedinger für seine wertvollen Ausführungen nochmals unsern herzlichen Dank auszusprechen. -Argo-

Ortsgruppe Zürich. Vortragsabend vom 20. November 1952. Nachdem wir am 23. Oktober einen interessanten Fachvortrag anhörten, wird am 20. November ein völlig verschiedenes Referat geboten. Kamerad Jürg Peter, Obmann der Gruppe Schaffhausen, hat sich in verdankenswerter Weise zur Verfügung gestellt und spricht

zu uns über „Eisenverhüttung“. Wir hoffen auch diesmal auf einen grossen Aufmarsch und möchten noch speziell darauf hinweisen, dass die Vortragsabende günstige Gelegenheiten sind, um neue Kameraden einzuführen.

Schriftliche Aufgabe der Techn. Kommission des SFV. Wir möchten alle Kameraden ermuntern, sich an dieser Uebung zu beteiligen. In den Ortsgruppen Zürich, Winterthur und Schaffhausen wird die Aufgabe an folgenden Stammtischabenden besprochen: Zürich, Donnerstag, den 4. Dezember; Winterthur, Freitag, den 5. Dezember; Schaffhausen, Donnerstag, den 4. Dezember.

Bericht über die Herbst-Felddienstübung vom 11./12. Oktober 1952 der Sektion Zürich. Die diesjährige Herbstübung spielte sich im Raume Vättis-Malanseralp-Heitelpass ab. Es wurde in zwei Gruppen gestartet und zwar: 1. Gruppe 1340 ab Zürich HB bis Bad Ragaz und dann Marsch durch die Taminaschlucht bis Ragol. Die zweite Gruppe benützte den Zug 1541, bestieg in Bad Ragaz das Postauto und vereinigte sich unterwegs mit der 1. Gruppe. Ankunft in Vättis 1830 mit anschliessendem Quartierbezug. Zum Nachtessen wurde ein vorzüglicher Gemspfeffer serviert.

Anschliessend begrüsst der Präsident die 58 anwesenden Kameraden, worauf der technische Leiter der Sektion, Herr Major W. Mattle, das Wort ergriff. In einem sehr interessanten einstündigen Referat umriss er die Aufgaben des Platzkommandos in bezug auf die Mobilmachungsverpflegung. Nachher blieb noch genügend Zeit zur Pflege der Kameradschaft.

Mit Rücksicht auf das grosse Programm des Sonntags wurde die Tagwache auf 0500 festgesetzt. Die Teilnehmer wurden in drei Gruppen aufgeteilt, mit je einem Qm. als Gruppenführer. Vor dem Abmarsch ins Calfeisental erfolgte eine kurze Orientierung durch den techn. Leiter über die Abwicklung der Uebung. Es wurde dabei von der Annahme ausgegangen, dass eine Geb. Füs. Kp. am Mobilmachungstage abmarschiert und im Raume Calfeisental-Malanseralp Stellung bezieht und die Ueber-

gänge der Pässe besetzt. Die erste Gruppe marschierte um 0610 ab. Die weiteren Gruppen folgten in Abständen von 10 Minuten. Das erste Ziel war St. Martin. Unterwegs war noch eine praktische Aufgabe über eine Fassungsübung zu lösen. Ca. 0930 trafen sich alle drei Gruppen bei St. Martin. Nach einer kurzen Rast folgte der Aufstieg auf die Malanseralp. Für eine Geb. Füs. Kp. mussten ein Biwakplatz, eine Kochstelle und ein Lebensmitteldepot rekognosziert werden. Uebungshalber wurde gleichzeitig der „Standort und Bestand“ mit einigen Mutationen nachgeführt. Innerhalb der Gruppen traten noch einige unvorhergesehene Ereignisse ein, bei deren Beurteilung die Ansichten zum Teil ganz wesentlich auseinandergingen. 1100 wurde Rückzug geblasen. Auf Geisenpfaden rutschten wir wieder nach Sankt Martin hinunter, wo retabliert wurde. Punkt 1200 traten wir in einzelnen Gruppen den Rückmarsch an, wobei Vättis in 1 Stunde 10 Minuten von der Spitze wieder erreicht wurde. Das Mittagessen wurde 1330 eingenommen. Diesmal gab es ein Kot-

telett, pommes frites, diverse Gemüse und Salat. Bei der anschliessenden Manöverbesprechung brachte Herr Major Matile die verschiedenen Resultate und Ansichten der Gruppen auf einen Nenner und gab aus seiner reichen Erfahrung manchem Kameraden wertvolle Tips mit. Dann sprach er noch den Teilnehmern der diesjährigen Herbstfelddienstübung für ihr Erscheinen und die flotte Kameradschaft den Dank aus. 1700 nahmen wir Abschied von Vättis und seiner romantischen Bergwelt und kehrten wieder per Postauto zum Ausgangspunkt Bad Ragaz zurück. hb

Pistolen-Schießsektion

Obmann: Fourier Werren Rudolf
Zürich 23, Postfach 3338, Tel. 56 71 25

Allfällige Anträge an die im Januar 1953 stattfindende **Generalversammlung** sind dem Vorstand bis spätestens Ende Dezember d. J. schriftlich begründet einzureichen, ansonst sie statutengemäss das Recht auf Behandlung verlieren.



**Schweizerische
Genossenschaft
für Gemüsebau**

KERZERS

Tel. (031) 69 53 61

mit Produktionsbetrieben im Waadtland, im Unterwallis, im Seeland und in der Ostschweiz und Verkaufsstellen in Zürich und Luzern

Für die in der Ostschweiz Dienst tuenden Truppen:

Verkaufsstelle Zürich, Hafnerstrasse 60, Tel. (051) 23 77 63

Produktionsbetrieb Oberglatt, Tel. (051) 93 91 03

Saisongemüse
Speisekartoffeln
Sauerkraut
Sauerrüben
Randensalat

erstklassige Qualität, zu vorteilhaften Preisen